



Sechs Monate SPD-Alleinherrschaft Olaf Scholz ohne Konzepte & Ideen

Die SPD Hamburg hat seit der Wahl nicht lange gezögert – und vom ersten Tag an wieder so gehandelt, als würde Hamburg ihr ganz allein gehören. Nur hat die SPD vergessen: Ohne Ideen und Visionen kann man Hamburg zwar verwalten, aber noch lange nicht gut regieren. Und so wird von Beginn an übereilt versprochen, planlos gekürzt, sich ängstlich weggeduckt und kurzfristig geändert.

Schwache Senatoren – Ob der Streit mit den Universitäten oder die Kopftuch-Diskussion, die SPD-Senatoren gehen in Deckung und halten sich lieber im Hintergrund. Von der Umweltsenatorin hört man in letzter Zeit nur grimmiges Murmeln, weil ihr Arbeitsplatz nach Wilhelmsburg verlegt wird. Und obwohl Olaf Scholz den Senat aufgebläht und erweitert hat, sieht man von den anderen Senatoren kaum etwas.

Schulden, Schulden, noch mehr Schulden – Die SPD plant, in den nächsten Jahren Milliarden € an neuen Schulden. Auf Pump sollen SPD-Wunschprojekte finanziert werden. Damit schränkt die SPD die Handlungsfähigkeit der kommenden Generationen ein. Unsere Kinder werden dafür zahlen müssen.

Roter Filz breitet sich aus – Die SPD macht sich kontinuierlich die Stadt wieder zur Beute! Damit die eigene Partei ruhig bleibt, müssen Sozialdemokraten mit Posten in der Stadt versorgt werden. Wie erfolgreich der oder die (CDU)-Vorgänger/in auch war, ist für die SPD nicht von Bedeutung. Roter Filz in der gesamten Stadt soll die Macht der SPD sichern!

Und was macht Olaf Scholz? – In Berlin ist er ein oft gesehener Gast – in Hamburg dagegen sieht man seine Arbeit kaum! Wir haben vor der Wahl gewarnt: **Die SPD verspricht immer jedem alles!** Und sie wird ihre Versprechungen am Ende nicht halten können. Die CDU Hamburg wird sehr genau darauf achten, dass die SPD mit ihrer Planlosigkeit nicht das Wohl unserer Stadt aufs Spiel setzt.

Unterstützen Sie uns dabei!